

Die Epistel

A



Ephe. 4.c
Col. 3.4
1.Pet. 2.4

Phil. 2.4

Prou. 2.2.b
Apo. 3.3.d

Esa. 35.4

Artumb alich wir/ diewyl wir
ein sôlichen wolcken der zügen
vñ vns habend/ [†] lassend vns
ablegen alles was vns truckt/
vnd die anklâbische sünd/vnd
lassennd vns lauffen durch die gedult den
kampf der vns fürgelegt ist/vnd vffsehen vff
den Herzogen des glaubens/ vnd den voll-
ender Jesum: [†] welcher do jm fürgelegt was
die frôud/erduldet er das creutz mit verach-
tung der schand/ vñ hat sich gsezt zur gerech-
ten des stûls Gottes. Bedencked aber den ^S
ein sôliches widersprechen von den sünderen
wider sich erduldet hat / das jr nit ablassind
in euwerem müt/ vnd matt verdind: dañ je
habend noch nit bis vff das blüt widerstans-
den/ mit gegenkempffen wider die sünd/vnd
habend vergessen des trosts der zu euch redt
als zu den kindere: [†] Nein sun acht nit gering
die züchtigung des Herren/ vnd verzag nitt
wenn du von jm gestrafft wirst: [†] dañ wel-
chen ^S Herr lieb hat/ den strafft er: Er geif-
let aber einen yetlichen sun den et aufnimpt.
B So jr die züchtigung erduldet/ so erbüt sich
euch Gott als den kinderen. Wo ist aber ein
sun/ den der vatter nit züchtiget: Sind jr a-
ber on züchtigung / deren sy all sind teilhaf-
tig worden/ so sind jr Bassart/ vñ nit Eekins-
der. Auch so wir habennnd die vatter vnsers
fleischs zu züchtiger gehebt/ sôltend wir dañ
nit vil mer dem vatter der geisten vnderthon
werden/ vñ läben: Und yhene zwar habend
vns züchtiget wenig tag nach jrem duncke:
diser aber zu nutz/ auß das wir die heiligung
ergriffind. Alle züchtigung aber wenn sy da
ist / wirt nit angesehen für ein frôlich/ sonder
für ein traurig ding: aber hernach wirt sy ge-
ben ein fridsame frucht der gerechtigkeit/ de-
nen die dadurch geübt sind. [†] Darumb rich-
tend wider auf die hinlässigen hend/ vnd die
müden knüw/ vñ thünd richtig löuff mit eis-
weren füssen/ das nit das hincken euch absüs-
C re/ sond vil mer gsund werde. [†] Jagend nach
dem friden gegen yederman/ vnd der heilis-
gung/ * on welche wirt niemants den Herrn
sehen: vñ besehend das nit yemants Gottes
gnad versume/ das nit etwan ein bitter wur-
zel aufwachse/ vnd verwirrung mache/ vnd
vil durch die selbig verunreinet verdind: dz
nit yemants sey ein hûrer/ oder ein besleckter

wie Esau/ [†] der vñ einer speys willé sein erst Gene. 25.4
geburt verkauft. Wüssend aber das er hers-
nach/ do er den sägen erbe wolt / verworffen
ist: [†] dann er fand kein statt der büß/ wiewol Gene. 27.5
er sy mit trâhe ersucht. [†] Das jr sind nit kom-
men zu einem berg den man gryffen mag/ vñ
mit feist breit/ vnd zu dem dunckel/ vnd fin-
sternus/ vnd vngewitter vnd zu dem schall
der pusannen/ vnd zur stim der worten: wel-
ches sich widertend die es hortend / das jnen
das wort nit gsagt wurde/ dañ sy mochteds
nit erleyden was da gesagt ward: [†] Vñ weij Exod. 19.6
ein thier den berg anriüret/ solt es versteiniget
oder mit einem geschossz erschossen werden:
vnd also erschrocklich was das gesicht / das
Moses sprach: Ich bin forchtsam vnd zittes-
ten. Sond jr sind kommen zu dem berg Sion
vñ der statt des läbendigen Gottes / zu dem
himielischen [†] Jerusalem / vnd zu der menge Apoc. 11.6
viler tausent englen/ vnd zu der gemeind der D
erstgeborenen/ die in himilen angeschriben sind/
vnd zu Gott dem richter über alle/ vñ zu den
geisten der vollkommen gerechten / vnd zu
dem mittler des neuwen Testaments Jesu/
vnd zu dem blüt der besprengung / das da
besser redt dann des [†] Abels. Sehend zu das Gene. 4.6
jr den nit verachtind/ der mit euch redt: dann
so yhene nit entflohen sind/ die den verachte-
tend ^S vff erden redt/ vil weniger wir so wir
verachte^d den/ der von himilen redt: welches
stim zu der zeyt die erden bewegt. Nun aber
verheift er / vnd spricht: [†] Noch ein mal wil Hag. 2.8
ich bewegen/ nit allein die erden/ sonder auch
den himiel. Aber sôliches/ noch ein mal/ dütet
die verenderung der beweglichen / als deren
die gemacht sind / auß das da bleybind die
vnbeweglichen. Darum/ diewyl wir empfa-
hend das vnbeweglich reych / habennnd wir
gnad/ durch welche wir Gott's dienst thünd 1.Pet. 2.6
Gott wolgsellig/ mit zucht vñ forcht. [†] Das Deut. 4.6
vñser Gott ist ein verzeerend sheür.

Das xiiij. cap.

Vil schöner vermanungen vnd leeren/ besondere vnd ges-
meine personen beträffende.



Rüdliche liebe lassend blyben. **A**
[†] Gastfrey zesein vergessend Gene. 19.4
nit: dann durch das selbig ha-
bend etlich on jr wüssen Engel Roma. 12.6
beherberget. * Gedencd der 1.Pet. 4.6
gebundnen/ * Mat. 25.6